

# KURSFEEDBACKS 2010



“

seit gut 4 wochen besuche ich mit meinem eurasier welpen diese spezielle hundeschule bei antonia. diese wirklich «auf den hund bezogene philosophie» unterscheidet sich in so manchem von den methoden der konventionellen schulen... z.b. stand mein hund kürzlich vor der wahl, aus dem topf oder aus dem beutel zu fressen, und es war für ihn kein thema, die schüssel aufzusuchen! es ist also wirklich nicht nur theorie, dass nahrung für den hund mehr als einfach nur fressen und den hunger stillen bedeutet. gian hat dank der beutelarbeit nicht nur eine aufgabe, sondern er sieht einen sinn darin und findet durch seinen erfolg in der gemeinsamen arbeit mit mir immer wieder bestätigung. diese art von erziehung schafft wahre beziehung. wir sind beide begeistert, zumal nordische hunde dieses typs als eher schwer erziehbar gelten, was ich aus erfahrung bestätigen kann. ich habe in dieser kurzen zeit eine beziehung zu gian aufbauen können, die bereits heute bei weitem diejenige zu meinem vorherigen eurasier übertrifft!

”

maja rösli, rengg (welpenschule april/ mai 2011)

“

ich möchte mich bei dir ganz herzlich bedanken. ich habe in deinen kursen ganz viel profitiert und vor allem auch die beziehung zu ayana verfeinern können. besonders faszinierend fand ich immer auch deine beobachtungsgabe für mensch und hund und deine konstruktive art auf «fehler» aufmerksam zu machen.

”

monika egger, luzern (grundlagenkurs, übungsschule & übungsschule unterwegs 2010-2011)

“

our house has never been so peaceful!!! when we came home from our first lesson on saturday simba didn't even jump up on my parents, I can cook peacefully in the kitchen as it's ‚dog free‘, we can eat on the floor without a problem. all this would have been impossible just a few days ago. I even left full rubbish and grocery bags in the middle of the living room for an hour and nothing happened to them (in the past I would have found everything spread out all over the house!) amazing!»

”

claudia & joaquin martin, thurgau (privatschule november 2010)

“

ich fand die sachkunde eine sehr grosse hilfe, denn mir öffnet sie die augen, und ich realisierte erst beim besuch des unterrichts, wieviel arbeit es bedeutet und wieviel zeit man haben muss, um einen hund richtig zu halten. vorallem wurde mir klar, dass ein hund nicht nur ein hund ist, der an der leine zieht und futter bekommt, sondern dass er wie wir menschen eine erziehung braucht und darauf ein recht hat! ich finde es gut, dass der sachkunde unterricht VOR dem kauf eines hundes besucht werden muss.

”

maria la marca, kriens (welpenschule mit integrierter SKN praxis & SKN theorie juli-august 2010)

“

hoi zäme!

ich möchte allen natural dogmanship® anfängern wärmstens an`s herz legen, nicht zu verzweifeln. das erfolgskonzept heisst: verstehen und durchhalten! alle sind am anfang in einer phase, in der einfach nichts klappt. dann fängt man an, vieles in frage zu stellen, man zweifelt, ob nd auch wirklich der richtige weg ist...

mein fehler nr 1: ich schaffte mir zuerst einen hund an und informierte mich erst nachher! war schnell überfordert und stellte fest, hundeschule muss sein, aber unterschätzte den aufwand enorm. ich dachte wirklich, ich könne lediglich ein 10er abo lösen und hinterher hätte ich einen perfekt "funktionierenden" hund. jedoch so einfach war es leider nicht. zunächst musste ich lernen, was hundeeziehung wirklich heisst. am anfang sind die welpen noch so niedlich, dass man sich kaum traut, ein böses wort gegen den neuen liebbling zu verlieren. natural dogmanship® kommt einem am anfang echt „ausserirdisch“ vor, besonders vor dem hintergrund, dass man einen hund aufgrund total menschlicher, egoistischer motiven angeschafft hat und nd die bedürfnissen des hundes in den mittelpunkt rückt.

fakt ist, dass sich in meiner beziehung zu meinem hund erst etwas änderte, als ich natural dogmanship® zu verstehen und auch richtig umzusetzen anfang – und dann waren die fortschritte enorm! der zeitfaktor spielte dabei eine sehr grosse rolle. hund und mensch lernen nämlich und machen eine entwicklung durch, die nicht von heute auf morgen geht. und es ist vollkommen normal, dass es in einem solchen prozess immer momente gibt mit rückschlägen.

ich bin berufstätig, und obwohl ich meinen hund in kleinen schritten daran gewöhnt habe, kurze zeit allein zu bleiben bzw. von hundesittern betreuen liess, hatte ich immer das gefühl, ich müsste wiedergutmachung leisten, wenn ich heim kam. erst als ich selber urlaub hatte, merkte ich, dass mein hund nicht die ganze zeit mit warten sondern mit schlafen verbringt und sehr anpassungsfähig ist. denn dank nd kann ich mich mit meinem hund qualitativ hochwertig beschäftigen, was wertvoller ist als einem quantitativen aspekt nachzuspringen.

ich musste lernen, ein gutes mittelmass zwischen streicheleinheiten und erziehungsarbeit zu finden. natürlich wollte ICH chef sein und den titel nicht an meinen 5kg leichten bolonka, elvis, abgeben (elvis bildet sich nämlich ein, er sei ein rottweiler und dass ER mich permanent vor der «bösen welt da draussen» beschützen müsse ;o) wir sind dran, u.a. auch diesen spiess umzukehren – nd sei dank!

ich bin sehr froh, dass ich mich für nd entschieden habe und wünsche allen anderen hundebesitzern viel erfolg und spass am lernen...

”

nicole rausch, emmenbrücke (welpenschule & übungsschule, januar - august 2010)

“

the course was brilliant! it helped me understand better the nature of my dog and her real needs, therefore, all the little issues we had are being handled better by me, and maya is calmer in certain situations and works with me more.

I know it's a work in progress and I am looking forward on continuing training and enriching my dog's life with other activities such as treibball in the future.

thanks a lot for the teachings antonia, I understand it must be difficult sometimes to deal with us, dog owners who think that cuddling and giving treats is the best for our dog and think that everything else is weird or cruel. this is a true mind opening, I am only sad that the natural dogmanship® book is not released in other languages, I think so many dog owners would benefit from it!

we will be in touch!

”

laura vergara, luzern (halbprivat juli/ august 2010)

“

deinen kurs fand ich super! ich schätze deine kompetente art, mit mensch und hund umzugehen. du hast die fähigkeit, deren eigenheiten sehr gut zu erfassen und genau zum richtigen (zeit)punkt das richtige zu sagen oder zu empfehlen! ich lernte viel durch die beobachtung der anderen mensch-hund-teams und deiner begleitenden informationen.

”

ireanah straub, büron (grundlagenkurs juli 2010)

“

zuallererst möchte ich mich bei dir herzlich bedanken für den tollen kurs und natürlich auch für die paradisischen ferien, die scampi bei euch in munistein verbringen durfte. mir hat der kurs super gut gefallen, und ich habe enorm viel gelernt. auch wenn ich manchmal eine etwas lange leitung habe ;o), klappt das apportieren mit scampi inzwischen super. allerdings nur mit dummy und nicht mit tannenzapfen und dergleichen. es macht richtig spass, wenn scampi den dummy suchen muss... er wartet auch schön, bis er mein signal zum apportieren bekommt.

die gruppe hat mir gut gepasst, und ich war richtig froh, dass der kurs nicht so todernst war, wie ich das auch schon andernorts erlebt habe.

alles in allem eine tolle zeit bei dir – ich kann nichts sagen, was du verbessern könntest...

”

jeannine düring, alosen (grundlagenkurs juli 2010)

“

grundsätzlich bin ich sehr begeistert von der art und weise, wie du den kurs durchgeführt hast. nur mit den ersten beiden kursteilen war ich einfach masslos überfordert und gestresst, da die gruppe zu gross\* war.

der 2. und 3. praktische teil mit 5 teams waren super interes- sant, und sie haben mir richtig spass gemacht!

wir sind bereits schon recht erfolgreich mit den neuen übungen, und degas verdient sein fressen bereits immer, obschon es auf unserem trainingsplatz recht viele mauslöcher hat, die ihn auch interessieren würden!

”

franziska bratoljic, meggen (grundlagenkurs april 2010)

\* anmerkung: ausnahmsweise waren in der theorie 11 teilnehmer und dem ersten praktischen teil 8

“

vielen dank nochmals für die äusserst lehrreiche stunde. wir haben schon mehr profitiert, als von manchen anderen stunden. das erlernte konnten wir bereits anwenden, und die anderen zwei haben auch schon einzeln mit dem prey dummy® kontakt gehabt und waren sehr begeistert! die «tierarzt»-übung haben beide hunde zu meinem erstaunen sogar sehr gut zugelassen. das knurren ist äusserst wirksam, ich bin sehr erstaunt (z.b. beim hochspringen des einen hundes beim begrüßen: die gängigen gelehrten methoden waren einfach unwirksam und siehe da – ein knurren, und der hund versteht!)

ich freue mich auf weiteres wissen dieser äusserst interessanten und auch logischen philosophie (ich frage mich die ganze zeit, wieso ich nicht selber draufgekommen bin, weil es so klar ist!).

”

ursula hamburger, kriens (privatstunde mit welpen mai 2010)

“

anfangs hatte ich grosse mühe mit dem kurs, aber als es dann am letzten tag so gut lief, hat es mich motiviert, weiter zu machen:

vor zwei tagen waren kisha und ich im wald – da stand plötzlich ein jogger bei seinen dehnübungen, ein arm zu den füssen und einer in die luft. das war ein ungewohntes bild für kisha! sie blieb stehen und bellte den mann an. ich fasste mir ein herz und brachte sie zum hinlegen. nun ging ich auf den mann zu, begrüßte ihn und erklärte ihm die situation. er fand es un- gewohnt aber interessant. ich verabschiedete mich, ging zu meiner kisha, nahm sie bei der leine, und sie ging am jogger vorbei, als wenn gar nichts wäre. das war ein super gefühl! ich hatte mich was\* getraut!

”

edith sélébam, meggen (grundlagenkurs april 2010)

\* anmerkung: dieses etwas heisst «führung»!

“

ich habe einiges gelernt bei dir, was hund und mensch berifft! mit der umsetzung happert es noch etwas – aber das wird schon noch, weil... lilly ist ein stilles wasser, gr&uuml;ndet aber tief... genauer ein luuserli.

nochmals herzlichen dank für deine bemühungen in der schule – mir hat es gut getan und auch freude gemacht!

”

charlotte demuth, luzern (grundlagenkurs april 2010)

“

deine hundeschule ist eine lebensschule!

”

petra mestre, rothenburg (welpenschule & junghundschule 2009-10)

“

wir waren heute morgen «jagen». wie gewohnt musste sich aura ihr frühstück verdienen. sie war sensationell drauf, so gut wie noch nie, würde ich behaupten. als wir am rotbach vorbei kamen, versteckte ich ihren prey dummy® zuerst am bachufer, dann im seichten wasser, dann ein bisschen tiefer and so on. vorsichtig, aber doch motiviert holte sie ihre «beute» und brachte diese auch schön zu mir. eher übermütig schoss ich dann einen letzten prey dummy® ans andere bachufer...

man ahnt schon, wie die geschichte weiter geht? ;)...

aura hat sich wirklich mühe gegeben, aber einfach den mut nicht aufgebracht, durch ein paar tiefere stellen ans andere ufer zu gelangen. an mehreren stellen hat sie's probiert und ist dann jeweils winselnd zurückgekehrt.

tja, was macht frau in so einem moment? zieht sich wohl oder übel schuhe und socken aus, platziert hundi so, dass sie zu- schauen kann und watet heroisch durch das a...kalte wasser, holt die «beute» und kehrt zurück.

die bewunderung meiner hündin war mir gewiss :) sie wich nicht mehr von meiner seite, hielt immer kontakt. vielleicht hat sie das gebraucht: eine heldentat, die ihr zeigt, das frauchen doch nicht so eine niete ist...!

p.s. am nachmittag wollte ich es gerade nochmal wissen: habe sie kurz(!) mit in die stadt genommen... ein bilderbuch-hundi!!!

”

dina mazotti, rothenburg (welpenschule & junghundschule 2009-10)

“

der mantrailing kurs war ein hit, es hat grossen spass gemacht, danke!

”

sibylle von holzen, sursee (mantrailing januar 2010)

“

ich wollte mich nochmals herzlich bedanken für das tolle kurswochenende! für mich hat alles gestimmt: die lokalität (das feine essen und die unkomplizierten und netten wirtsleute), der kursraum (genau richtig für unsere gruppengrösse und sogar die hunde fühlten sich wohl) und der kursablauf und -inhalt. es ist ja klar, dass bei einem solchen thema der theorie viel platz eingeräumt werden muss. aber urs hat sie gut aufgelockert mit anekdoten und beispielen aus seiner eigenen erfahrung. die praxis auf freiem feld fand ja auch statt, und den hundeteams hat es sichtlich spass gemacht, trotz der bitteren kälte!

”

michaela gasser, luzern (mantrailing januar 2010)